

Allgemeine Verkaufsbedingungen  
der  
OQEMA AG / OQEMA GmbH /  
OQEMIQS GmbH / OQEMA Contract GmbH / OQEMA Process GmbH

**1 Geltung der AGB**

- 1.1 Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen (nachfolgend „**AGB**“) gelten für alle Verkäufe und Lieferungen von Waren an Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen (nachfolgend „**Kunden**“ genannt) ist. Gegenüber Verbrauchern (§ 13 BGB) gelten diese AGB nicht.
- 1.2 Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden – sofern und soweit sie diesen AGB nicht entsprechen, keine Anwendung, es sei denn, der Geltung solcher wurde durch uns ausdrücklich zugestimmt; eine vorbehaltlose Ausführung des Geschäfts durch uns steht der Zustimmung zu der Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden nicht gleich.
- 1.3 Etwaige zwischen uns und dem Kunden getroffene Individualvereinbarungen gehen unabhängig von der jeweils gewählten Form diesen AGB vor.

**2 Angebote und Bestellungen**

- 2.1 Unsere Angebote gelten, soweit nicht Abweichendes im Angebot angegeben ist, für die Dauer von 14 Tagen ab Angebotsdatum; sie können bis zum Zugang der Annahmeerklärung durch uns jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Eine Bestellung des Kunden nach Ablauf der Geltungsfrist unseres Angebotes, gilt als Vertragsangebot an uns.
- 2.2 Der Kunde ist unbeschadet dessen verpflichtet, unser Angebot unverzüglich auf erkennbare Irrtümer, Unklarheiten (insbesondere im Hinblick auf die Spezifikationen), Unvollständigkeit sowie Ungeeignetheit der Spezifikationen für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung zu prüfen und uns unverzüglich über notwendige Änderungen oder Klarstellungen des Angebotes zu informieren, damit wir ein im Hinblick auf die subjektiven Anforderungen des Kunden berichtigtes, aber dennoch unverbindliches Angebot erneut abgeben können.
- 2.3 Erfolgen Bestellungen des Kunden nicht auf unser konkretes Angebot, stellt die Bestellung des Kunden rechtlich ein Angebot dar, welche vorbehaltlich abweichender Angaben im Angebot stets verbindlich sind. Die Annahme (=Vertragsschluss) des Angebotes kann durch uns innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des Angebotes in jedweder Form erklärt werden, z.B. durch Übersendung einer Bestellbestätigung oder durch Versendung der bestellten Ware.
- 2.4 Wir sind nicht verpflichtet, ein Angebot des Kunden auf erkennbare Irrtümer, Unklarheiten, Unvollständigkeiten und Ungeeignetheit für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung zu prüfen. Gleichwohl werden wir bei erkannten Irrtümern, Unklarheiten, Unvollständigkeiten und Ungeeignetheiten für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung den Kunden hierüber informieren und hierüber eine Klärung herbeiführen.

**3 Lieferung und Verzug**

- 3.1 Für alle unsere Lieferungen gilt "EXW Incoterms (2020)" (bezogen auf das Lager/Werk, ab dem wir jeweils liefern), soweit nichts anderes vereinbart ist.
- 3.2 Sind keine Lieferfristen vereinbart, sind wir verpflichtet, die Ware nach Zustandekommen des Kaufvertrages innerhalb von 90 Tagen zu liefern. Die Lieferfrist beginnt mit Zustandekommen des Vertrages, jedoch nicht vor Erhalt einer etwaigen individualvertraglich vereinbarten fälligen Vorauszahlung (Vorausleistung).
- 3.3 Die Lieferfristen verlängern sich in allen Fällen um den Zeitraum, um den der Kunde seine Verpflichtung uns gegenüber nicht erfüllt, und uns hieraus ein Zurückbehaltungsrecht gegenüber dem Kunden zusteht und wir dieses entsprechend ausüben.
- 3.4 Sofern wir verbindlich vereinbarte Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten kann (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Kunden hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine ggfs. bereits erbrachte Gegenleistung des Kunden werden wir unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch den Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, weder uns noch unserem Zulieferer ein Verschulden trifft oder wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.
- 3.5 Der Eintritt eines Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist jedoch vor einem Rücktritt vom Vertrag durch den Kunden eine Mahnung durch den Kunden erforderlich (§ 376 Abs. 1 HGB wird insoweit abbedungen), es sei denn, es handelt sich bei dem Vertrag um ein absolutes Fixgeschäft. Im Falle des Lieferverzuges sind wir nicht verpflichtet, eine Vertragsstrafe und/oder einen pauschalierten Schadensersatz zu zahlen.
- 3.6 Wir sind zu Teillieferungen berechtigt, wenn dies nicht mit zusätzlichen Kosten für den Kunden verbunden ist.
- 3.7 Nimmt der Kunde die Ware nicht zum vereinbarten Zeitpunkt an, bzw. ist eine Annahme aufgrund Verschuldens des Kunden zum vereinbarten Zeitpunkt nicht möglich, gerät der Kunde in Annahmeverzug. Im Falle des Annahmeverzuges sind wir berechtigt, ab dem 2. Tag des Annahmeverzuges pro Tag eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,1 %, maximal jedoch 5 % des jeweiligen Netto-Bestellwertes von dem Kunden

Allgemeine Verkaufsbedingungen  
der  
OQEMA AG / OQEMA GmbH /  
OQEMIQS GmbH / OQEMA Contract GmbH / OQEMA Process GmbH

zu verlangen. Etwaige darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche bleiben hiervon unberührt. Wir behalten uns vor, eine Nachfrist zur Annahme von 10 Werktagen zu setzen. Sollte auch die zweite Annahme scheitern, sind wir zum Rücktritt berechtigt; die Bestimmungen des § 323 BGB bleiben hiervon unberührt.

#### **4 Preise und Zahlungsbedingungen**

- 4.1 Die von uns in einem Angebot oder in einer Bestellbestätigung genannten Preise sind Nettopreise und gelten zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer sowie ggf. anfallender Verpackungs- und Versandkosten.
- 4.2 Mit Blick auf die Kostentragung von Zöllen, Einfuhrabgaben oder vergleichbaren öffentlichen Abgaben (nachfolgend einheitlich „Zölle“) gelten die vertraglichen Vereinbarungen.
- 4.2.1 Unbeschadet des vorstehenden Absatzes sind wir berechtigt, die vereinbarten Preise anzupassen, sofern nach Vertragsschluss neue oder erhöhte Zölle auf die vertragsgegenständliche Ware erhoben werden, die uns zur Last fallen. Umgekehrt sind wir zur Preisanpassung verpflichtet, wenn bestehende Zölle entfallen oder sich verringern.
- 4.2.2 Eine Preisanpassung ist auch zulässig, soweit Zölle einen erheblichen Einfluss auf die Beschaffungs- oder Herstellungskosten der Ware haben. Eine erhebliche Erhöhung der Beschaffungs- oder Herstellungskosten liegt insbesondere dann vor, wenn die Mehrkosten mehr als 10 % des ursprünglich kalkulierten Wareneinsatzes betragen.
- 4.2.3 Eine Preisanpassung nach Abs. 4.2.1 oder 4.2.2 erfolgt in dem Umfang, in dem die vorgenannten Kostensteigerungen oder -senkungen tatsächlich eingetreten sind und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Zumutbarkeit für beide Vertragsparteien.
- 4.2.4 Sollte uns infolge eines Ereignisses nach 4.2.1 oder 4.2.2 ein Festhalten am Vertrag nicht zumutbar sein, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
- 4.3 Soweit nicht abweichend in den Verkaufsunterlagen vereinbart, gilt unsere allgemeine zum Zeitpunkt des Angebotes gültige Preisliste; die darin angegebenen Preise verstehen sich EXW (INCOTERMS 2020). Etwaige nach Vertragsschluss vorgenommene Änderungen der Preisliste haben auf die bereits zwischen uns und dem Kunden geschlossenen Verträge keinen Einfluss; insbesondere kann der Kunde keine nachträgliche Gutschrift von uns bei nach Vertragsschluss vorgenommenen Preisherabsetzungen fordern.
- 4.4 Mangels abweichender Vereinbarung ist der Rechnungsbetrag fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung. Der Kunde erhält von uns eine entsprechende Rechnung, deren Erhalt jedoch keine Fälligkeitsvoraussetzung für unseren Zahlungsanspruch ist.
- 4.5 Der Abzug von Skonto ist grundsätzlich nicht zulässig.
- 4.6 Bei Zahlungsverzug des Kunden fallen Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz an. Darüber hinaus sind wir berechtigt, die gesetzlich normierte Schadenspauschale sowie einen etwaigen darüberhinausgehenden Verzugsschaden vom dem Kunden zu verlangen.
- 4.7 Der Kunde ist zur Aufrechnung mit einer eigenen Forderung nur dann berechtigt, wenn die Forderung des Kunden entweder rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt wurde bzw. unbestritten ist.
- 4.8 Der Kunde ist zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur unter den in Ziffer 4.7 genannten Voraussetzungen und nur dann berechtigt, soweit es auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

#### **5 Verpackung, Transport und Transportversicherung**

- 5.1 Liefern wir die Waren in Einwegverpackungen verbleiben diese beim Kunden und werden durch uns nicht zurückgenommen. Die Kosten für eine etwaige Entsorgung der Einwegverpackung trägt der Kunde. § 15 VerpackG wird insoweit abbedungen.
- 5.2 Leihverpackungen dürfen vom Kunden weder vertauscht, befüllt noch in anderer Weise benutzt werden. Sie sind innerhalb von sechs Wochen in gebrauchsfähigem, einwandfreiem und sauberem Zustand frachtfrei an uns zurückzuliefern. Bei Rücksendungen ist die Lieferschein- und Rechnungsnummer anzugeben. Etwaige auf den Leihverpackungen angebrachte Kennzeichen dürfen nicht entfernt werden.
- Kommt der Kunde der Rücksendeverpflichtung nicht fristgemäß nach, sind wir berechtigt, für die über sechs Wochen hinausgehende Zeit von dem Kunden die Zahlung einer Schadenspauschale in Höhe von 20 € je Leihverpackung und Tag zu verlangen; wir bleiben berechtigt, einen darüber hinausgehenden Schaden vom Kunden ersetzt zu verlangen.
- 5.3 Liefern wir die Ware in Kesselwagen hat der Kunde diese unverzüglich nach Anlieferung am Bestimmungsort zu entleeren und an uns bzw. an die von uns angegebene Adresse zurückzusenden. Kommt er mit der Rücksendung in Verzug, sind wir berechtigt, von dem Kunden die

**Allgemeine Verkaufsbedingungen**  
**der**  
**OQEMA AG / OQEMA GmbH /**  
**OQEMIQS GmbH / OQEMA Contract GmbH / OQEMA Process GmbH**

Zahlung einer Schadenspauschale in Höhe von 100 € je Kesselwagen und Verzugstag zu verlangen; wir bleiben berechtigt, einen darüber hinausgehenden Schaden vom Kunden ersetzt zu verlangen.

- 5.4 Übernehmen wir durch individuelle Vereinbarung mit dem Kunden die Verpflichtung zur Versendung der Ware, ist er berechtigt, das mit der Versendung beauftragte Transportunternehmen selbst auszuwählen. Der Abschluss einer Transportversicherung wird von uns nicht geschuldet.
- 5.5 Die Versendung erfolgt grundsätzlich auf Kosten des Kunden. Wir sind berechtigt, im Falle der Beauftragung von Dritten mit dem Transport von dem Kunden eine Handlingspauschale von 10% der von dem Dritten für den Transport verlangten Vergütung zusätzlich zu verlangen.
- 5.6 Das Transportrisiko trägt unabhängig von der Kostentragung der Kunde.
- 5.7 Liefern wir Produkte in Pfandgebinden, gilt ergänzend die „Anlage P zum Gesellschaftsvertrag der Pfandgeld-Gemeinschaft des Chemiehandels für Mehrweg-Chemieverpackungen“, welche unter folgendem Link abrufbar ist: <https://www.vch-online.de/sites/default/files/kundeninfo/Kundeninformation%20Nr.%2011.pdf> und am Ende dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen angefügt ist.

## **6 Inhalt und Verwendung der Waren**

- 6.1 Alle Angaben über unsere Waren, insbesondere über Prozentgehalte oder Mischungsverhältnisse, sind als annähernd zu betrachten. Sie sind in Versuchen unter laborüblichen Bedingungen ermittelte Durchschnittswerte. Soweit nicht Grenzen für zulässige Abweichungen ausdrücklich in der Auftragsbestätigung festgelegt und als solche bezeichnet werden, sind handelsübliche Abweichungen (Herstellungstoleranzen) zulässig. Gleiches gilt für Abweichungen, die trotz aller Sorgfalt bei der Herstellung der Ware und der Bestimmung der Ware unvermeidlich sind (z.B. rohstoffbedingte farbliche Abweichungen).
- 6.2 Wir übernehmen keine Haftung dafür, dass die dem Kunden verkauften Waren für die vom Kunden beabsichtigte Verwendung geeignet sind. Für die Beachtung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften bei der Verwendung unserer Waren ist der Kunde verantwortlich.

## **7 Gewährleistung**

- 7.1 Die von uns gelieferte Ware ist mangelfrei, wenn sie bei Gefahrübergang den subjektiven Anforderungen (§ 434 Abs. 2 BGB) entspricht. Hingegen ist für die Mangelfreiheit der Ware keine Voraussetzung, dass diese den objektiven Anforderungen des § 434 Abs. 3 entspricht, sofern und soweit der Kunde und wir eine Vereinbarung über die subjektiven Anforderungen der Ware getroffen haben.
- 7.2 Wir sind zu einer über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehenden Warenausgangskontrolle nicht verpflichtet.
- 7.3 Der Kunde hat die gelieferte Ware unverzüglich nach Ablieferung nach den Vorgaben des § 377 HGB zu untersuchen. Offensichtliche Mängel sind unverzüglich zu rügen. Maßgebend ist das Eingangsdatum dieser Rüge bei uns. Mängel, die auch bei sorgfältigster Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind unverzüglich nach Entdeckung zu rügen. Wird nicht rechtzeitig gerügt, ist der Kunde mit der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen, es sei denn, der jeweilige Mangel wurde von uns arglistig verschwiegen. Den Kunden trifft die Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge. Wenn wir uns auf Verhandlungen über eine Beanstandung einlässt, stellt dies keinesfalls einen Verzicht auf den Einwand der verspäteten, ungenügenden oder unbegründeten Mängelrüge dar.
- 7.4 Rückstellproben, die durch oder im Auftrag des Kunden gezogen werden, sind nur dann zum Nachweis eines Mangels zugelassen, wenn der Kunde nachweist, dass die Probeentnahme gemäß den hierfür einschlägigen DIN- bzw. EN-Normen erfolgt ist und die Rückstellprobe in einem lichtundurchlässigen Behälter bzw. dunklen Raum aufbewahrt wurde.
- 7.5 Eine Nacherfüllung erfolgt nach unserer Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung.
- 7.6 Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) verlangen. Bei einer nur geringfügigen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu.
- 7.7 Sämtliche Mängelansprüche des Kunden verjähren mit Ablauf eines Jahres seit Lieferung der Ware, es sei denn, wir haben im Einzelfall eine längere Verjährungsfrist eingeräumt. Vorstehender Satz 1 gilt nicht für Aufwendungserstattungsansprüche (§ 445a BGB) und sonstige Gewährleistungsansprüche des Kunden gemäß § 437 BGB im Falle des sog. Lieferantenregresses (§ 478 BGB), bei dem § 445b BGB gilt.

## **8 Eigentumsvorbehalt**

- 8.1 Alle Waren bleiben in unserem Eigentum (Vorbehaltseigentum) bis zur Erfüllung sämtlicher, uns gegenüber dem Kunden zustehenden Forderungen, einschließlich entstandener, jedoch zu einem späteren Zeitpunkt fällig werdender Forderungen. Dies gilt auch, wenn Zahlungen

Allgemeine Verkaufsbedingungen  
der  
OQEMA AG / OQEMA GmbH /  
OQEMIQS GmbH / OQEMA Contract GmbH / OQEMA Process GmbH

- auf besonders bezeichnete Forderungen geleistet werden. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung unserer Saldoforderung.
- 8.2 Der Kunde ist bis auf Widerruf berechtigt, die Vorbehaltsware im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu verkaufen, zu verarbeiten oder mit anderen Stoffen zu vermischen. Wir bleiben jedoch berechtigt, diese Berechtigung jederzeit zu widerrufen, wenn der Kunde uns gegenüber mit einer Zahlungsverpflichtung in Verzug und/oder zahlungsunfähig geworden ist.
- 8.3 Be- und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgen für uns als Hersteller im Sinne von § 950 BGB, ohne uns zu verpflichten. Die verarbeitete Sache gilt als Vorbehaltsware im Sinne dieser Ziffer 8.
- 8.4 Bei Vermischung, Verarbeitung und/oder Verbindung der Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden beweglichen Sachen steht uns an der neuen Sache das Eigentum im Verhältnis des Rechnungswerts der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen Sache bzw. neuen Sache einschließlich der Aufwendungen für die Verarbeitung (Verbindung, Vermischung) zu. Ist der Rechnungswert der anderen Sache nicht bekannt, ist deren Wert nach Angemessenheitsgrundsätzen zu kalkulieren.
- 8.5 Der Kunde tritt schon jetzt seine Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware in Höhe des Rechnungswerts der Vorbehaltsware an uns ab. Die Ermächtigung zur Weiterveräußerung hängt von der Rechtswirksamkeit der Forderungsabtretung ab.
- 8.6 Der Kunde ist nicht berechtigt, die Vorbehaltsware zur Sicherung an Dritte zu übereignen, sie zu verpfänden oder mit ihr Tauschgeschäfte durchzuführen.
- 8.7 Der Kunde ist berechtigt, Forderungen aus Weiterveräußerung bis zum jederzeit uns zustehenden Widerruf, der auch mündlich erfolgen kann, einzuziehen. Auf Verlangen ist der Kunde verpflichtet, dem Drittschuldner die Abtretung an uns bekanntzugeben und uns über diese Bekanntmachung zu benachrichtigen sowie die zur Einziehung der abgetretenen Forderungen notwendigen Auskünfte und Unterlagen mit dieser Benachrichtigung zu übersenden. Von einer Pfändung oder anderen Beeinträchtigung durch Dritte müssen wir durch den Kunden unverzüglich unterrichtet werden.
- 8.8 Wir sind insbesondere berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen, soweit der Kunde das ihm eingeräumte Zahlungsziel überschritten oder anderweitige, uns gegenüber bestehende Verbindlichkeiten nicht rechtzeitig ausgeglichen hat oder in Verzug ist oder seine Verpflichtungen aus diesen Geschäftsbedingungen nicht einhält.
- 8.9 Stellt der Kunde seine Forderungen aus einer Weiterveräußerung von solchen Materialien, an denen uns ein einfacher, erweiterter oder verlängerter Eigentumsvorbehalt zusteht, in ein Kontokorrentverhältnis ein, so tritt er hiermit die Kontokorrentforderung in Höhe des Werts der Vorbehaltsware an uns ab. Nach erfolgter Saldierung tritt an ihre Stelle der anerkannte Saldo, der bis zur Höhe des Betrages als abgetreten gilt, der die ursprüngliche Kontokorrentforderung ausmacht.
- 8.10 Wir sind verpflichtet, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierte Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.
- 9 Haftungsbeschränkung**
- 9.1 Wir haften uneingeschränkt für Schäden, sofern uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.
- 9.2 Für einfache Fahrlässigkeit haften wir nur für Schäden, die verursacht wurden durch
- a) die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
  - b) Mängel der Ware, soweit nach den Regelungen des Produkthaftungsgesetzes für Personen- und Sachschäden gehaftet wird,
  - c) Mängel, die wir arglistig verschwiegen, oder wenn wir eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen haben, oder
  - d) die Verletzung einer vertraglichen Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalspflicht).
- Im Übrigen ist eine Haftung bei Vorliegen einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
- 9.3 Soweit wir gemäß Ziffer 9.2 für einfache Fahrlässigkeit haften, ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, den wir bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen haben oder die er bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätten voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln der Ware sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Ware typischerweise zu erwarten sind.
- 9.4 Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter, Unterlieferanten und Erfüllungsgehilfen bei deren direkter Inanspruchnahme durch den Kunden.

Allgemeine Verkaufsbedingungen  
der  
OQEMA AG / OQEMA GmbH /  
OQEMIQS GmbH / OQEMA Contract GmbH / OQEMA Process GmbH

- 9.5 Macht der Kunde uns gegenüber angefallene Rechtsanwaltskosten als Schaden geltend, sind wir lediglich verpflichtet, die nach dem RVG zu berechnenden Gebühren und Auslagen des Rechtsanwalts als Schaden zu ersetzen.

**10 Höhere Gewalt**

- 10.1 Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt (z. B. Betriebsstörungen aller Art, Transportverzögerungen, Mangel an Energie oder Rohstoffen, Pandemien oder Epidemien, Krieg, Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, allgemeine Störungen der Telekommunikation usw.) und Umständen im Verantwortungsbereich des Kunden (z.B. nicht rechtzeitige Erbringung von Mitwirkungsleistungen, Verzögerungen durch dem Kunden zuzurechnende Dritte etc.) haben wir nicht zu vertreten. Wir sind in einem solchen Fall berechtigt, das Erbringen der betroffenen Leistungen um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit nachzuholen, oder, sofern das Leistungshindernis für eine längere Dauer als 60 Tage besteht, vom Vertrag zurückzutreten. Wir werden dem Kunden Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt unverzüglich anzeigen.
- 10.2 Soweit dem Kunden infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zuzumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung uns gegenüber vom Vertrag zurücktreten.

**11 Produktrückruf**

- 11.1 Für den Fall, dass wir uns zu einem Rückruf von Produkten entscheidet (z.B. aufgrund von Qualitätsmängeln oder als Vorsichtsmaßnahmen), sind wir berechtigt, die Lieferung der betroffenen Waren zu verweigern, selbst wenn wir die Bestellung des Kunden über diese Ware bereits angenommen hatten. Sollte der Kunde zu diesem Zeitpunkt schon den Kaufpreis gezahlt haben, wird dieser erstattet.
- 11.2 Der Kunde ist verpflichtet, bei einem Produktrückruf kooperativ mit uns zusammenzuarbeiten. Er hat, insbesondere auf unserer Aufforderung, dessen Kunden unverzüglich nach unserer Vorgabe zu informieren und alle bei ihm befindlichen Waren der zurückgerufenen Art an uns zurückzugeben.
- 11.3 Wir werden die Ware beim Kunden abholen und dem Kunden den für diese Waren bereits entrichteten Kaufpreis zurückzahlen. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Kunden unter Berücksichtigung der Gewährleistungs- und Haftungsregelungen bleiben unberührt.

Soweit Produkte unter unserer Marke vertrieben werden, haben wir das alleinige Recht über einen Produktrückruf zu entscheiden. Soweit Produkte unter der Marke des Kunden vertrieben werden, entscheidet der Kunde, wenn möglich in Absprache mit uns, über einen Produktrückruf.

**12 Geheimhaltung**

- 12.1 Der Kunde ist verpflichtet, alle im Zusammenhang mit dem mit ihm geschlossenen Vertrag erhaltenen und nicht allgemein zugänglichen Unterlagen und Informationen (nachfolgend „**vertrauliche Informationen**“ genannt) streng vertraulich zu behandeln und alle körperlichen und elektronischen Dokumente und Materialien, die vertrauliche Informationen enthalten, von anderen Dokumenten, Materialien und Aufzeichnungen getrennt aufzubewahren sowie sie gegen unbefugten Zugriff zu schützen. Der Kunde ist nicht berechtigt, die vertraulichen Informationen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung Dritten zugänglich zu machen.
- 12.2 Der Kunde ist verpflichtet, uns unverzüglich von einem tatsächlichen oder einem drohenden unbefugten Gebrauch von vertraulichen Informationen zu unterrichten und alle angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, um einen solchen Gebrauch zu verhindern oder zu beenden.
- 12.3 Auf unsere sachlich begründete Anforderung wird der Kunde unter Wahrung datenschutzrechtlicher Bestimmungen eine Liste derjenigen Personen zur Verfügung stellen, denen die vertraulichen Informationen vertragswidrig offengelegt wurden.
- 12.4 Sollte der Kunde aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung oder einer behördlichen oder gerichtlichen Anordnung verpflichtet sein oder werden, vertrauliche Informationen offenzulegen, wird der Kunde uns hiervon unverzüglich nach Kenntniserlangung von der Offenlegungspflicht unterrichten und gemeinsam mit uns festlegen, ob und ggf. auf welche Weise eine Abwehr der Offenlegungsverpflichtung erreicht werden kann. Jede Offenlegung ist auf das erforderliche Mindestmaß zu beschränken und rechtzeitig mit uns abzustimmen.
- 12.5 Wir bleiben Inhaber sämtlicher Rechte an den vertraulichen Informationen. Die Offenlegung vertraulicher Informationen beinhaltet keine Einräumung von Lizenzen oder sonstigen Nutzungsrechten daran, gleich welchen Inhalts und Umfangs.
- 12.6 Für den Fall, dass der Kunde seiner Verpflichtung gemäß Ziffer 12.1 schuldhaft zuwider handeln sollte, verpflichtet sich der Kunde uns gegenüber für jeden Einzelfall unter Verzicht auf die Einrede des Fortsetzungszusammenhangs zur Zahlung einer Vertragsstrafe, deren Höhe

Allgemeine Verkaufsbedingungen  
der  
OQEMA AG / OQEMA GmbH /  
OQEMIQS GmbH / OQEMA Contract GmbH / OQEMA Process GmbH

durch uns nach billigem Ermessen festgesetzt werden kann. Die Höhe der Vertragsstrafe kann der Kunde durch Anrufung eines Gerichts auf ihre Angemessenheit überprüft werden.

- 12.7 Im Falle einer dauerhaften anderweitigen Verwertung der Vertraulichen Informationen ist die Vertragsstrafe gemäß Ziffer 12.6 durch jede angefangene Woche der Zuwiderhandlung verwirkt.
- 12.8 Von den Bestimmungen dieser Ziffer 12 unberührt bleibt unser Recht, zusätzlich Schadensersatzansprüche gegen den Kunden geltend zu machen. Die Vertragsstrafe ist auf einen etwaigen Schadensersatzanspruch nicht anzurechnen.

**13 Rechtswahl und Gerichtsstand**

- 13.1 Für diese AGB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG)
- 13.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist Mönchengladbach.

**14 Schlussbestimmungen**

- 14.1 Sollte eine der Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht; § 139 BGB wird abbedungen. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine solche Bestimmung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt für eine ungewollte Regelungslücke in dem mit dem Kunden geschlossenen Vertrag.
- 14.2 Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

Stand: Oktober 2025

## Anlage P zum Gesellschaftsvertrag der Pfandgeld-Gemeinschaft des Chemiehandels für Mehrweg-Chemieverpackungen (gültig ab 1.1.2023)

### 1. Pfandbeträge für definierte Verpackungen (alle mit ADR-Zulassung, soweit nicht anders angegeben) und Paletten

Gebindeart	Volumen	Betrag in €
Kunststoffkanister	17,5 - 30 l	4,70
Kunststoffkanister leitfähig	17,5 - 30 l	19,00
Kunststoffkanister	60 l	12,00
Kunststofffässer	ca. 200 l	31,00
Kunststoff-Pfandwanne für Kanister / Ballon incl. Palette	--	115,00
Metallfässer (Garagenfässer)	60 - 65 l	16,00
Metall-Sickenfässer normal	ca. 200 l	25,00
Metall-Sickenfässer - innenlackiert oder innenbeschichtet	ca. 200 l	35,00
Metall-Sickenfässer - verzinkt	ca. 200 l	35,00
IBC Kunststoff Leichtcontainer – ohne ExSchutz	200 - 449 l	102,00
IBC Kunststoff Leichtcontainer – mit ExSchutz	200 - 449 l	141,00
IBC Kunststoff Leichtcontainer – ohne ExSchutz	450 - 1.250 l	192,00
IBC Kunststoff Leichtcontainer – mit ExSchutz	450 - 1.250 l	231,00
schwerer Gitterboxcontainer	500 - 1.250 l	504,00
Edelstahlcontainer	500 l	750,00
Edelstahlcontainer	800 - 1.050 l	996,00
Gasflaschen (Stahlflaschen für Chlorgas und Ammoniak)	--	120,00
Paletten aus Holz (CP- und Euro-Holzpaletten)	--	15,00
Paletten aus Kunststoff	--	35,00

### 2. Rücknahmebedingungen

- Rücksendung auf Kosten des Kunden oder frei Auslieferungsfahrzeug beim Kunden, die kostenfreie Rücknahme per Auslieferungsfahrzeug des Chemiehandels wird zugesichert, wenn franco per Auslieferungsfahrzeug auch angeliefert worden ist (Regelfall);
- restlos entleert; restentleert ist die Verpackung, wenn sie unter Berücksichtigung der Konsistenz des Füllstoffes nach dem aktuellen Stand der Technik bestmöglichst entleert ist;
- keine äußerlich sichtbaren Schäden, gefahrgutrechtlich und gefahrstoffrechtlich etikettiert, keine außen anhaftenden Produktreste.

### 3. Rücknahmefristen

Die Pfandbeträge sind voll zu erstatten bei Rückgabe der Verpackungen innerhalb eines Monats. Bei späterer Rückgabe sind angemessene Abzüge nach Maßgabe individueller Firmenkonditionen vorzusehen, soweit nachfolgend keine Konkretisierung erfolgt. – Die Monatsfrist gemäß Satz 1 kann ausnahmsweise bei Vertragsschluss schriftlich verlängert werden, um besonderen betriebstechnischen Belangen des Kunden Rechnung zu tragen.

Nach Ablauf der Monatsfrist sind je angefangener Monat mindestens zu berechnen

- bei IBC Kunststoff Leichtcontainer 200 - 449 l Volumen – ohne ExSchutz 17,00 €
- bei IBC Kunststoff Leichtcontainer 200 - 449 l Volumen – mit ExSchutz 23,50 €
- bei IBC Kunststoff Leichtcontainern 450 - 1.250 l Volumen – ohne ExSchutz 32,00 €
- bei IBC Kunststoff Leichtcontainern 450 - 1.250 l Volumen – mit ExSchutz 38,50 €
- bei Gitterboxcontainern 84,00 €
- bei Edelstahlcontainern 500 l Volumen 125,00 €
- bei Edelstahlcontainern 800 - 1.050 l Volumen 166,00 €

Erfolgt die Rückgabe zum Auslieferungsfahrzeug des Chemikaliengroßhändlers, so gilt als Zeitpunkt der Rückgabe die Versandbereitstellung mit Meldung dieser Bereitstellung an den Chemikaliengroßhändler.

Nach Meldung der Versandbereitstellung gemäß vorstehendem Absatz holt der Chemikaliengroßhändler die Gebinde innerhalb der Frist zurück, die dem üblichen Anlieferungsturnus für den jeweiligen Kunden entspricht. Das gilt auch dann, wenn der Kunde keine neue Ware bestellt hat.

### 4. Fremde Verpackungen

Die Gebinde sind in der Praxis stets Eigentum des Lieferanten des Füllgutes. Soweit dies unauslöschbar vermerkt ist, z.B. durch Einprägung, dürfen die Gebinde von Wettbewerbern nicht zurückgenommen werden. Soweit die Eigentümer-Kennzeichnung aber ohne weiteres entfernt werden kann, z.B. durch Ablösung von Etiketten, gestehen sich die Gesellschafter das Recht zu, Gebinde anderer Gesellschafter zurückzunehmen zu den o.g. Bedingungen.